

Haus im Eselmätteli

Verwaltungsgebäude des Elektrizitätswerks Altdorf (EWA). *Prächtigster Herrensitz in Uri mit hervorragender Ausstattung* aus Barock und Rokoko. Erb. 1684–85 für Landvogt Johann Franz Sclar verm. nach Plänen von dessen Bruder Johann Jakob Sclar. Sukzessive rest. seit 1966. 1995 Herrichtung der Keller für kulturelle Veranstaltungen.

Information zu Altdorf

Gründung der Pfarrei Altdorf spätestens im 3. V. des 7. Jh., erstmals erwähnt 1223. Wichtiger Ort im Freiheitskampf gegen die Habsburger (Tellsage). Als Hauptort des reichsfreien Landes Uri am Beginn des Weges zum Gotthardpass erlangte Altdorf eine zunehmende politische und wirtschaftliche Bedeutung. Erfolgreiche Söldnerführer und Aristokratenfamilien errichteten hier seit dem Spätmittelalter ihre Herrensitze. Diese Häuser und die Staatsbauten, die nach den Dorfbränden von 1693 und 1799 wiederaufgebaut worden sind, verleihen dem Ortskern einen kleinstädtischen Charakter.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

